



Fachhochschule Köln
University of Applied Sciences Cologne

**Modulbuch
für den Bachelor-Studiengang
Online-Redakteur**

ab Jahrgang 2007

**Abschluss:
Bachelor of Arts**

Modulübersicht Studiengang Online-Redakteur

Modul- Nummer	Modulbezeichnung	Modulverantwortliche
M 1	Kommunikations- u. Medienwissenschaft	Prof. Dr. Helmut Volpers
M 2	Kommunikationstheorie	Prof. Dr. Ingrid Scheffler
M 3	Online-Forschung o. E-Learning	Prof. Dr. Helmut Volpers
M 4	Wirtschaftskommunikation	Prof. Dr. Helmut Volpers
M 5	Online-Recherche	Prof. Dr. Konrad Scherfer
M 6	Ressortspezifisches Wissen und Arbeiten (M 6a und M 6b) (4 Wahlpflichtfächer)	Prof. Dr. Konrad Scherfer
M 7	Redaktionelles Arbeiten	Prof. Dr. Petra Werner
M 8	Journalistische Darstellungsformen	Prof. Dr. Petra Werner
M 9	Gestaltungsgrundlagen	Prof. Dr. Helmut Volpers
M 10	Screen (Web-) Design	Prof. Dr. Konrad Scherfer
M 11	Online-Redaktion	Prof. Dr. Konrad Scherfer
M 12	WWW-Seitenedition	Prof. Dr. Konrad Scherfer
M 13	EDV / Informationstechnologie	Prof. Dr. Helmut Volpers
M 14	Recht	Prof. Klaus Peters
M 15	Projekt: Contenterstellung	Prof. Dr. Konrad Scherfer
M 16	Bachelor-Projekt: Abschlussarbeit	Prof. Dr. Helmut Volpers
M 17	Kolloquium zum Bachelor-Projekt	Prof. Dr. Helmut Volpers
M 18	Website-Redaktion (3 Wahlpflichtfächer)	Prof. Dr. Petra Werner
M 19	Redaktionsprojekt 1: Strukturen und Funktionen	Prof. Dr. Konrad Scherfer
M 20	Redaktionsprojekt 2: Online-Auftritt	Prof. Dr. Konrad Scherfer
M 21	Websitepräsentation und -evaluation	Prof. Dr. Petra Werner

I Studienplan nach Modulen (M), ECTS (CR), Präsenzstunden (SWS) und Workload (WL) (benotete Module in rot)

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Kommunikations- u. Medienwissenschaft (M 1)						
Strukturen und Funktionen der Massenmedien	CR 15 SWS 8 WL 450					
Semiotische Informationstheorie						
Netzphilosophie						
Berufs- und Selbstverständnis publizistischer Berufe						
Kommunikationstheorie (M 2)						
Kommunikationsmodelle			CR 9 SWS 6 WL 270			
Medien- und Informationsethik						
Online-Forschung oder E-Learning (M 3) 2 Wahlpflichtfächer						
Theoretische Grundlagen						CR 5 SWS 4 WL 150
Tools						
Wirtschaftskommunikation (M 4)						
Kommunikationspolitik des Unternehmens			CR 11 SWS 8 WL 330			
Public Relations						
Onlinespezifische Werbung						
Online-Recherche (M 5)						
Allgemeine Recherchetechniken	CR 6 SWS 6 WL 180					
Spezielle Recherchetechniken						
Ressortspezifisches Wissen und Arbeiten (M 6 a und b) (4 Wahlpflichtfächer)						
Online-Recherche			CR 5 SWS 4 WL 150			CR 8 SWS 6 WL 240
Ressortkenntnisse						
Redaktionelles Arbeiten (M 7)						
Strukturen und Arbeitsweisen von Redaktionen	CR 12 SWS 8 WL 360					
Redigieren						
Journalistische Recherchetechnik						
Journalistische Darstellungsformen (M 8)	CR 8 SWS 6 WL 240					
Journalistische Darstellungsformen						
Mediales Erzählen						
Gestaltungsgrundlagen (M 9)						
Typographie	CR 8 SWS 6 WL 240					
Grundlagen der Flächengestaltung						
Grundlagen der Bildschirmgestaltung						
Screen (Web-) Design (M 10)						
Screen-Layout			CR 4 SWS 6 WL 120			
Tools des Screen-Design						

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Online-Redaktion (M 11)						
Strukturen und Arbeitsweisen von Online-Redaktionen			CR 9 SWS 6 WL 270			
Audio-visuelle Formen für das Web						
Redaktionelle Praxis						
CMS						
WWW-Seitenedition (M 12)						
Markup languages		CR 10 SWS 6 WL 300				
Hypertext						
EDV/Informationstechnologie (M 13)						
Grafik		CR 9 SWS 8 WL 270				
Präsentationssoftware und Multimedia						
Grundlagen der Telekommunikation						
Recht (M 14)						
Einführung in die Systematik des Rechtes, BGB u. Öffentliches Recht			CR 9 SWS 6 WL 270			
Medienrecht I: Recht des Journalisten, Urheberrecht						
Medienrecht II: Online-Recht						
Projekt: Contenterstellung (M 15)				CR 5 SWS 6 WL 150		
Bachelor-Projekt: Abschlussarbeit (M 16)						CR 12 SWS 10 WL 360
Kolloquium zum Bachelor-Projekt (M 17)						CR 5 SWS 6 WL 150
Website-Redaktion (M 18) (3 Wahlpflichtfächer)						
Content / Usability / Accessibility					CR 8 SWS 6 WL 240	
Redaktionsprojekt 1: Strukturen und Funktionen (M 19)					CR 7 SWS 7 WL 210	
Redaktionsprojekt 2: Online-Auftritt (M 20) (3Wahlpflichtfächer)						
Content / Usability / Accessibility					CR 7 SWS 7 WL 210	
Websitepräsentation und -evaluation (M 21)					CR 8 SWS 6 WL 240	
ECTS für die Studienjahre	60		60		60	

II Studienplan nach Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsart und SWS

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Kommunikations- u. Medienwissenschaft (M 1)						
Strukturen und Funktionen der Massenmedien	2 SU					
Semiotische Informationstheorie		2 SU				
Netzphilosophie	2SU					
Berufs- und Selbstverständnis publizistischer Berufe	2 SU					
Kommunikationstheorie (M 2)						
Kommunikationsmodelle			2 SU	2 SU		
Medien- und Informationsethik				2 SU		
Online-Forschung / E-Learning (M 3) (2 Wahlfächer)						
Theoretische Grundlagen						2 SU
Tools						2 LP
Wirtschaftskommunikation (M 4)						
Kommunikationspolitik des Unternehmens			2 SU			
Public Relations				2 SU		
Onlinespezifische Werbung			2 SU	2 LP		
Online-Recherche (M 5)						
Allgemeine Recherchetechniken	2 LP					
Spezielle Recherchetechniken		4 LP				
Ressortspezifisches Wissen und Arbeiten (M 6 a und b) (4 Wahlfächer)						
Online-Recherche				2 LP		2 LP
Ressortkenntnisse			2 SU			4 SU
Redaktionelles Arbeiten (M 7)						
Strukturen und Arbeitsweisen von Redaktionen		2 SU				
Redigieren	2 Ü					
Journalistische Recherchetechnik	2 Ü	2 Ü				
Journalistische Darstellungsformen (M 8)						
Journalistische Darstellungsformen	2 SU	2 Ü				
Mediales Erzählen		2 LP				
Gestaltungsgrundlagen (M 9)						
Typographie	2 SU					
Grundlagen der Flächengestaltung	2 SU					
Grundlagen der Bildschirmgestaltung		2 LP				
Screen (Web-) Design (M 10)						
Screen-Layout			2 SU			
Tools des Screen-Design			2 LP	2 LP		

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Online-Redaktion (M 11)						
Strukturen u. Arbeitsweisen von Online-Redaktionen			2 SU			
Audio-visuelle Formen für das Web			2 LP	2 LP		
Redaktionelle Praxis			2 Ü			
CMS				2 LP		
WWW-Seitenedition (M 12)						
Markup languages	2 LP	2 LP				
Hypertext	2 LP					
EDV / Informationstechnologie (M 13)						
Grafik	2 LP					
Präsentationssoftware und Multimedia		2 LP				
Grundlagen der Telekommunikation		2 SU				
Recht (M 14)						
Einführung in die Systematik des Rechtes, BGB u. Öffentliches Recht			2 SU			
Medienrecht I: Recht des Journalisten, Urheberrecht			2 SU			
Medienrecht II: Online-Recht				2 SU		
Projekt 1: Contenterstellung (M 15)				6 P		
Bachelor-Projekt, Abschlussarbeit (M 16)						10 P
Kolloquium zum Bachelor-Projekt (M 17)						6 K
Website-Redaktion (M 18) (3 Wahlpflichtfächer)						
Content / Usability / Accessibility					6 SU	
Redaktionsprojekt 1: Strukturen und Funktionen (M 19)					7 P	
Redaktionsprojekt 2: Online-Auftritt (M 20) (3 Wahlpflichtfächer)						
Content / Usability / Accessibility					7 P	
Website-Präsentation und -evaluation (M 21)					6 SU	
SWS insgesamt	24	22	22	24	26	26

Ü= Übung, LP= Laborpraktikum, SU= Seminaristischer Unterricht, P= Projekt, K = Kolloquium

Modul- bezeichnung	Kommunikations- u. Medienwissenschaft (M 1)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Helmut Volpers					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	15	450	benotet	8	SoSe	2
Inhaltliche Beschreibung	<p>In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden grundlegende kommunikations- und medienwissenschaftliche Aspekte behandelt, die als überfachliche Schlüsselqualifikationen anzusehen sind. Die Einführung in die Strukturen und Funktionen der Massenmedien in Deutschland bietet einen Überblick über das Mediensystem unter Einbezug aktueller Entwicklungen. Die Lehrveranstaltung semiotische Informationstheorie behandelt neben den Grundlagen der Semiotik insbesondere semiotische Teildisziplinen wie Filmsemiotik, Literatursemiotik u. a. In der Lehrveranstaltung Netzphilosophie werden die medialen Besonderheiten des Internets und seine institutionellen und ökonomischen Strukturen vermittelt. Außerdem werden die Auswirkungen der neuen Kommunikationstechnologien auf Gesellschaft und Individuum unter Einbezug medienphilosophischer Basisliteratur diskutiert.</p> <p>Darüber hinaus thematisieren die Lehrveranstaltungen die Entstehung und Entwicklung der journalistischen Berufsrolle bzw. des Berufsfeldes Journalismus. Im Vergleich zu anderen traditionsreichen Berufen wie Mediziner oder Jurist sind Journalist bzw. Redakteur eher „junge“ Berufe, die zudem in den vergangenen Jahrzehnten starkem Wandel unterworfen waren. In den Fokus rücken auch aktuelle Tendenzen wie beispielsweise die Ausdifferenzierung von Berufsrollen.</p>					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	<p>Die Studierenden lernen in den Lehrveranstaltungen neben Fakten einen konstruktiv-kritischen Umgang mit der kommunikationswissenschaftlichen Fachliteratur und üben eine reflexive und argumentative Auseinandersetzung mit dem Gegenstandsbereich. Die Studierenden setzen sich in diesem Modul theorieorientiert mit der Übernahme einer publizistischen bzw. journalistischen Berufsrolle auseinander. Hier geht es nicht um spezielle Arbeitstechniken o. ä., sondern um die gedankliche Auseinandersetzung mit den Hintergründen des Berufs. Darüber hinaus sollen in den Lehrveranstaltungen überfachliche Schlüsselqualifikationen wie rhetorische und kommunikative Fähigkeiten erworben werden; direkt zu Beginn des Studiums liegt ein Augenmerk auch auf dem Einüben von Teamarbeit.</p>					
Prüfungsform	Die Prüfung erfolgt durch eine Klausur.					
Zulassungsvoraussetzung	keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht					

Modul- bezeichnung	Kommunikationstheorie (M 2)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Ingrid Scheffler					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	9	270	benotet	6	SoSe	2
Inhaltliche Beschreibung	<p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls behandeln den kommunikationstheoretischen und medienethischen Diskurs der Gegenwart.</p> <p>Bei der Vermittlung kommunikations- und medientheoretischer Grundlagen steht die Betrachtung der Funktionen und Strukturen von Massenkommunikation, insbesondere der Kommunikator-Organisationen, im Vordergrund. Kommunikationsmodelle werden in ihrer Genese und mit ihren interdisziplinären Einflüssen betrachtet, um das Prozessuale des derzeitigen Forschungsstands transparent zu machen.</p> <p>Reflexionen zur Medien- und Informationsethik erfordern zunächst Begriffsklärungen und werfen grundsätzliche Fragen zur Definition von Ethik und Medienphilosophie auf, um die spezifischen ethischen Probleme des Mediendiskurses adäquat formulieren zu können. Kommunikations-, Medien- und Informationsethik bezieht sich auf Bedingungen verantwortlichen Medienhandelns generell: Neben den Medienschaffenden, wie Journalisten oder Redakteuren, rücken auch die Medienorganisationen sowie die Mediennutzer ins Blickfeld der aktuellen Ethikdiskussion.</p>					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	<p>Diese Lehrveranstaltungen dienen dazu, den Studierenden grundlegende Erkenntnisse über theoretische Hintergründe, strukturelle Verknüpfungen bzw. Abhängigkeiten sowie Funktionsweisen der kommunikativen Abläufe in ihrem künftigen Arbeitsfeldes zu vermitteln. Der theoretische Diskurs soll auch zu kritischer Einordnung der eigenen Rolle im Kommunikationsprozess befähigen, wodurch die Theorieorientierung Anbindung an das praktische Berufsleben findet.</p>					
Prüfungsform	Die Prüfung erfolgt in Form einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung.					
Zulassungsvoraussetzung	keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht					

Modulbezeichnung	Online-Forschung oder E-Learning (M 3) (2 Wahlpflichtfächer)					
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Helmut Volpers					
Formale Beschreibung	Credits	Workload	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	5	150	unbenotet	4	WiSe	1
Inhaltliche Beschreibung	<p>Im Fach Online-Forschung sollen die Studierenden die theoretischen Grundlagen für sozialwissenschaftliche Befragungen und für Usability-Forschung erlernen. Im Laborpraktikum werden die einschlägigen Software-Tools der Online-Forschung vorgestellt und von den Studierenden in praktischen Übungen angewandt.</p> <p>Im Fach E-Learning werden die theoretischen Grundlagen für E-Learning-Verfahren und -Instrumente vermittelt. Im Laborpraktikum werden die einschlägigen Software-Tools für das E-Learning vorgestellt und von den Studierenden in praktischen Übungen angewandt.</p>					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	<p>Die berufliche Praxis von Online-Redakteuren ist nicht auf „klassische“ redaktionelle Tätigkeit beschränkt, sondern umfasst darüber hinausgehende Aufgabenbereiche. Die Studierenden können sich in einen der forschungs- und entwicklungsorientierten Bereiche einarbeiten. Im Fach Online-Forschung erwerben die Studierenden Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen - in Zusammenarbeit mit Sozialwissenschaftlern -, Instrumente für die Online-Forschung zu entwickeln und zu implementieren. Darüber hinaus können die Studierenden Fähigkeiten und Kenntnisse erwerben, die sie in Stand zu setzen, in Zusammenarbeit mit Lehrkräften E-Learning-Module zu erstellen und deren Funktionalität zu gewährleisten.</p>					
Prüfungsform	Der Leistungsnachweis erfolgt lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Übungen.					
Zulassungsvoraussetzung	keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Laborpraktikum					

Modul- bezeichnung	Wirtschaftskommunikation (M 4)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Helmut Volpers					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	11	330	benotet	8	SoSe	2
Inhaltliche Beschreibung	Industrie, Handel, Dienstleistung und Institutionen der Gesellschaft sehen sich mit einer wachsenden Konkurrenzsituation im Markt konfrontiert. Hierdurch steigt auch der Stellenwert der Kommunikation des Unternehmens als Wettbewerbsfaktor. In der Lehrveranstaltung werden wichtige Teilaspekte der Unternehmenskommunikation behandelt. Im Fach Kommunikationspolitik des Unternehmens werden Strategien und Techniken der Zielgruppenansprache vermittelt. Hinzu kommen als spezifische unternehmerische Kommunikationsformen die PR und die (online-spezifische) Werbung.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Die Studierenden sollen zunächst die theoretischen Grundlagen der Unternehmenskommunikation kennen lernen. Zudem sollen die wichtigsten Instrumente und Methoden der Zielgruppenansprache erlernt werden. Im Fach onlinespezifische Werbung wird im Laborpraktikum die konkrete Umsetzung von Online-Werbeformen eingeübt.					
Prüfungsform	Die Prüfung erfolgt als Klausur und lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Umsetzung von Online-Werbeformen.					
Zulassungs- voraussetzung	keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Laborpraktikum					

Modul- bezeichnung	Online-Recherche (M 5)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Konrad Scherfer					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	6	180	unbenotet	6	SoSe	2
Inhaltliche Beschreibung	In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse die Methoden und Systematiken der Online-Recherche vermittelt. Im Mittelpunkt steht dabei die Informationsbeschaffung mit Hilfe von professionellen Datenbanken und des Internets. Fragen nach Suchstrategien, technischer Funktionsweise und Qualität von Suchdiensten (Suchmaschinen, Metasuchmaschinen, Webkatalogen) stehen dabei im Vordergrund. Im WebLabor wird die Online-Recherche mit Hilfe von Datenbank-Anwendungen und Suchdiensten vertiefend trainiert.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Die Studierenden lernen die Funktionsweise von Datenbanken und der verschiedenen Dienste im Internet kennen. In laborpraktischen Übungen erlernen sie in Einzel- und Teamarbeit die speziellen Arbeitstechniken und Suchstrategien der Datenbank- und Internetrecherche. Der Lehrende initiiert in diesem Modul selbstständige Lern- und Entdeckungsprozesse in der Online-Recherche. Darüber hinaus sollen in diesem Modul durch Gruppenarbeit auch überfachliche Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit und Ergebnisorientiertheit erworben werden.					
Prüfungsform	Lehrveranstaltungsbegleitend sind der Erwerb des Grundlagenwissens nachzuweisen sowie praktische Rechercheübungen zu absolvieren.					
Zulassungs- voraussetzung	keine					
Lehrformen	Laborpraktikum					

M 6a und M 6b Ressortspezifisches Wissen und Arbeiten

- Das Modul „Ressortspezifisches Wissen und Arbeiten“ zielt darauf ab, die Absolvierenden und Absolventen für einen Objektbereich der Referenzwirklichkeit besonders zu qualifizieren. Das Lehrangebot orientiert sich hierbei an der verbreiteten Ressortgliederung in den traditionellen Medien. Darüber hinaus werden ressortspezifische Recherchertools vorgestellt. Die Module sind als Wahlpflichtfach ausgewiesen, wobei die Studierenden aus vier Ressorts *eines* auswählen müssen:
- Wirtschaft, Politik, Gesellschaft
- Kultur und Medien
- Sport
- Geographie, Biologie, Medizin, Natur (Ratgeberressort)

Modul- bezeichnung	Wahlpflichtfach Wirtschaft, Politik, Gesellschaft (M 6a)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Helmut Volpers					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	5	150	unbenotet	4	SoSe	2
Inhaltliche Beschreibung	Im Modul „Wirtschaft, Politik, Gesellschaft“ werden die Studierenden für die entsprechenden Ressorts qualifiziert. Die Funktionsweise des Wirtschaftssystems wird anhand zentraler volkswirtschaftlicher Kategorien erläutert. Strukturen und Prozesse des politischen und gesellschaftlichen Systems werden dargelegt und kritisch reflektiert. Die wichtigsten Informationsquellen und Datenbanken des Wirtschaftslebens und des politisch-administrativen Systems, die online zugänglich sind, werden vorgestellt und exemplarische Recherchen durchgeführt.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	In diesem Modul sollen die Studierenden grundlegende Kenntnisse über das Wirtschafts- und Gesellschaftssystem erwerben. Sie lernen mittels der einschlägigen Online-Quellen ressortspezifische Sachverhalte zu recherchieren und medienadäquat aufzubereiten.					
Prüfungsform	Lehrveranstaltungsbegleitend sind der Erwerb des Ressortwissens nachzuweisen und Rechercheübungen zu absolvieren.					
Zulassungsvoraussetzung	keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Laborpraktikum					

Modulbezeichnung	Wahlpflichtfach Wirtschaft, Politik, Gesellschaft (M 6b)					
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Helmut Volpers					
Formale Beschreibung	Credits	Workload	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	8	240	benotet	6	WiSe	1
Inhaltliche Beschreibung	Dieses Modul knüpft an das Modul 6a an und baut auf die dort erworbenen Ressortkenntnisse auf. Das ressortspezifische Fachwissen und die Recherchekenntnisse werden vertiefend behandelt und in Einzel- und Teamarbeit praktisch eingeübt. Hierbei werden die praktischen Anforderungen redaktioneller Arbeit in den einschlägigen Ressorts in den Mittelpunkt gestellt.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Die Studierenden sollen unter Anleitung selbständig Inhalte aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft erschließen und medienpezifisch umsetzen können.					
Prüfungsform	Lehrveranstaltungsbegleitend sind der Erwerb des Ressortwissens nachzuweisen und Rechercheübungen zu absolvieren.					
Zulassungsvoraussetzung	Das inhaltlich entsprechende Fach des Moduls 6a wird vorausgesetzt.					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Laborpraktikum					

Modulbezeichnung	Wahlpflichtfach Kultur und Medien (M 6a)					
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ingrid Scheffler					
Formale Beschreibung	Credits	Workload	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	5	150	unbenotet	4	SoSe	2
Inhaltliche Beschreibung	<p>Dieses praxisorientierte Modul zielt darauf ab, die Studierenden für das redaktionelle Ressort „Kultur und Medien“ besonders zu qualifizieren. Dabei gilt es, den Kulturbegriff in seinen unterschiedlichen Ausprägungen zu erfassen, die umfassende Palette des Kulturressorts in überregionalen und lokalen Kulturredaktionen sowie die variantenreichen journalistischen Darstellungsformen kennenzulernen. Neben den klassischen Feldern Literatur, Theater, Film, Museum, Bildende Kunst, Musik und Tanz zählen längst vielfältige kulturelle Variationen zum Kulturessort bzw. zum Arbeitsfeld eines Kulturredakteurs, etwa Bildung, Wissenschaft, Forschung, Religion, Medienpolitik, Medienkunst und -events, Popkultur und Unterhaltung. In diesem Modul bilden Formen der Literaturvermittlung und Literaturkritik einen verbindlichen Schwerpunkt. Weiterhin werden schreibtechnische Fertigkeiten, wie sie etwa bei Kritiken, Glossen, Reportagen, Interviews etc. erforderlich sind, geschult. Von zentraler Bedeutung für die praxisnahe Ausbildung ist die Einübung von kulturpublizistischen Recherchestrategien.</p>					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	<p>In diesem Modul sollen die Studierenden: erstens grundlegendes Ressortwissen „Kultur und Medien“ erhalten, zweitens Interferenzen der beiden Konstituenten „Kultur und Medien“ erkennen, drittens Schreibtechniken einüben sowie Genrevariationen erlernen und viertens fachliches Recherchewissen erwerben.</p>					
Prüfungsform	<p>Lehrveranstaltungsbegleitend sind der Erwerb des Ressortwissens nachzuweisen sowie praktische Schreib- und Rechercheübungen zu absolvieren.</p>					
Zulassungsvoraussetzung	keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Laborpraktikum					

Modul- bezeichnung	Wahlpflichtfach Kultur und Medien (M 6b)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Ingrid Scheffler					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	8	240	benotet	6	WiSe	1
Inhaltliche Beschreibung	Dieses Modul knüpft an das Wahlpflichtfach „Kultur und Medien“ (M 6a) an und baut auf bereits erworbene Ressortkenntnisse auf. Ressortspezifisches Fachwissen, ressortspezifische Planungen bzw. Konzeptionen, Recherchekenntnisse und Schreibtechniken werden vertieft und in Einzel- bzw. Teamarbeit praktisch eingeübt. Die redaktionellen Kernkompetenzen für die Berufspraxis als Online-Redakteur in einem Ressort „Kultur und Medien“ werden in den Mittelpunkt gestellt.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Die Studierenden sollen unter Anleitung selbständig kultur-, literatur- und medienbezogene Inhalte erschließen, in entsprechende Gattungsformen umsetzen, kulturpublizistische, ressortspezifische Themenkonzepte entwickeln und medienspezifisch umsetzen können. In diesem Rahmen sollen sie Recherchestrategien und –instrumente adäquat einsetzen. Aktuelle Entwicklungen und Wandlungen des Kultur- und Medienbegriffs in dem Ressort werden diskursiv behandelt und reflektiert. In diesem Modul sollen Kontakte zu Kulturredaktionen aufgebaut werden.					
Prüfungsform	Lehrveranstaltungsbegleitend sind der Erwerb des Teil Ressortwissens nachzuweisen sowie praktische Rechercheübungen zu absolvieren.					
Zulassungs- voraussetzung	Das inhaltlich entsprechende Fach des Moduls 6a wird vorausgesetzt.					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Laborpraktikum					

Modul- bezeichnung	Wahlpflichtfach Sport (M 6a)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Konrad Scherfer					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	5	150	unbenotet	4	SoSe	2
Inhaltliche Beschreibung	Dieses praxisnahe Modul zielt darauf ab, die Studierenden für das redaktionelle Ressort „Sport“ besonders zu qualifizieren. Aktuelle Entwicklungen in dem Ressort werden behandelt und reflektiert. Darüber hinaus werden sportpublizistische Recherchertools (Recherchestrategien, Rechercheinstrumente) vorgestellt. In diesem Modul sollen Kontakte zur Praxis aufgebaut werden.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	In den Veranstaltungen dieses Moduls erhalten die Studierenden eine breite Basis an Fachwissen in ihrem Ressort. Das fachliche Ressort- und Recherchewissen soll für eine Aufgabe in einer journalistischen Sport-Redaktion oder in einer Online-Redaktion eines Sport-Unternehmens qualifizieren. Die Motivation und das inhaltliche Interesse der Studierenden in diesem Wahlpflichtfach sollen für die Organisation des Lehrbetriebs aufgegriffen werden.					
Prüfungsform	Lehrveranstaltungsbegleitend sind der Erwerb des Ressortwissens nachzuweisen sowie praktische Rechercheübungen zu absolvieren.					
Zulassungs- voraussetzung	keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Laborpraktikum					

Modul- bezeichnung	Wahlpflichtfach Sport (M 6b)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Konrad Scherfer					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	8	240	benotet	6	WiSe	1
Inhaltliche Beschreibung	Dieses Modul knüpft an das Wahlpflichtfach „Sport“ (M 6a) an. Das ressortspezifische Fachwissen und die Recherchekenntnisse werden vertiefend behandelt und in Einzel- bzw. Teamarbeit praktisch eingeübt. Die redaktionellen Kernkompetenzen für die Berufspraxis als Online-Redakteur in einem Ressort Sport werden in den Mittelpunkt gestellt.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Die Studierenden sollen unter Anleitung selbstständig sportpublizistische Inhalte erschließen und medienpezifisch umsetzen können. Beruf und Berufsbild wird hierbei ständig reflektierend mit einbezogen. Die Studierenden erlernen in zunehmendem Maße die Selbststeuerung ihrer Lernaktivitäten.					
Prüfungsform	Lehrveranstaltungsbegleitend sind die Anwendung des Ressortwissens nachzuweisen sowie praktische Rechercheübungen zu absolvieren.					
Zulassungs- voraussetzung	Das inhaltlich entsprechende Fach des Moduls 6a wird vorausgesetzt.					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Laborpraktikum					

Modulbezeichnung	Wahlpflichtfach Geographie, Biologie, Medizin, Natur (Ratgeberressort) (M 6a)					
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Konrad Scherfer					
Formale Beschreibung	Credits	Workload	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	5	150	unbenotet	4	SoSe	2
Inhaltliche Beschreibung	Dieses praxisnahe Modul zielt darauf ab, die Studierenden für das redaktionelle Ressort „Geographie, Biologie, Medizin, Natur“ besonders zu qualifizieren. Aktuelle Entwicklungen in dem Ressort werden behandelt und reflektiert. Darüber hinaus werden naturwissenschaftliche Recherchertools (Recherchestrategien, Rechercheinstrumente) vorgestellt. In diesem Modul sollen Kontakte zur Praxis aufgebaut werden.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	In den Veranstaltungen dieses Moduls erhalten die Studierenden eine breite Basis an Fachwissen in ihrem Ressort. Das fachliche Ressort- und Recherchewissen soll für eine Aufgabe in einer naturwissenschaftlichen oder in einer Online-Redaktion eines Ratgeber-Unternehmens qualifizieren. Die Motivation und das inhaltliche Interesse der Studierenden in diesem Wahlpflichtfach sollen für die Organisation des Lehrbetriebs aufgegriffen werden.					
Prüfungsform	Lehrveranstaltungsbegleitend sind der Erwerb des Ressortwissens nachzuweisen sowie praktische Rechercheübungen zu absolvieren.					
Zulassungsvoraussetzung	keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Laborpraktikum					

Modul- bezeichnung	Wahlpflichtfach Geographie, Biologie, Medizin, Natur (Ratgeberressort) (M 6b)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Konrad Scherfer					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	8	240	benotet	6	WiSe	1
Inhaltliche Beschreibung	Dieses Modul knüpft an das Wahlpflichtfach „Geographie, Biologie, Medizin, Natur“ (M 6a) an. Das ressortspezifische Fachwissen und die Recherchekenntnisse werden vertiefend behandelt und in Einzel- bzw. Teamarbeit praktisch eingeübt. Die redaktionellen Kernkompetenzen für die Berufspraxis als Online-Redakteur in einem naturwissenschaftlichen oder Ratgeber-Ressort werden in den Mittelpunkt gestellt.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Die Studierenden sollen unter Anleitung selbstständig naturwissenschaftliche Inhalte erschließen und medienpezifisch umsetzen können. Beruf und Berufsbild wird hierbei ständig reflektierend mit einbezogen. Die Studierenden erlernen in zunehmendem Maße die Selbststeuerung ihrer Lernaktivitäten.					
Prüfungsform	Lehrveranstaltungsbegleitend sind die Anwendung des Ressortwissens nachzuweisen sowie praktische Rechercheübungen zu absolvieren.					
Zulassungs- voraussetzung	Das inhaltlich entsprechende Fach des Moduls 6a wird vorausgesetzt.					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Laborpraktikum					

Modul- bezeichnung	Redaktionelles Arbeiten (M 7)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Petra Werner					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	12	360	unbenotet	8	WiSe	1
Inhaltliche Beschreibung	In den Veranstaltungen dieses Moduls lernen die Studierenden die Grundzüge redaktionellen Arbeitens kennen. Einzelne redaktionelle Arbeitstechniken (wie Recherchieren oder Produzieren), die in anderen Studienmodulen auf dem Lehrplan stehen, werden in diesem Modul integriert betrachtet. Fragen nach redaktionellen Strukturen, Aufbau von Redaktionen und Arbeitsabläufen stehen dabei im Vordergrund. Als zentrale redaktionelle Technik wird das Redigieren, der Umgang mit Texten, vertiefend trainiert.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Die Studierenden lernen – zunächst textsortenunabhängig –, verständliche Texte zu produzieren und vorhandenes Textmaterial für die redaktionelle Praxis zu optimieren. Darüber hinaus lernen sie die Arbeit in Redaktionen als systematischen und planvollen Ablauf kennen, der nach bestimmten, medientypischen Regeln funktioniert.					
Prüfungsform	Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sind lehrveranstaltungsbegleitend – in der Regel durch praktische Übungen oder Referate – nachzuweisen.					
Zulassungs- voraussetzung	keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Übung					

Modul- bezeichnung	Journalistische Darstellungsformen (M 8)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Petra Werner					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	8	240	benotet	6	SoSe	2
Inhaltliche Beschreibung	Journalistische Darstellungsformen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Funktion und Umsetzung der verschiedenen Genres für unterschiedliche Medientypen werden vermittelt und in Übungen praktisch erprobt. Komplexe Darstellungsformen, wie beispielsweise die Reportage, werden vertiefend behandelt, ebenso die Entwicklung eigenständiger Darstellungsformen für Online-Medien. Anhand geeigneter Themen wird eingeübt, wie journalistische Inhalte so vermittelt werden können, dass die medien-spezifischen Besonderheiten berücksichtigt und ausgeschöpft werden.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	In den Veranstaltungen dieses Moduls wird die Vermittlung journalistischer Inhalte an Medien-Publika nach dem Erlernen des Grundwissens in praktischen Übungen trainiert – sowohl allgemein als auch speziell für Online-Medien. Dadurch erhalten die Studierenden eine breite Basis für das Absolvieren des Projekts Contenterstellung (M 15) sowie der Redaktionsprojekte M 19 und M 20. Nach dem 4. Semester sollen die Studierenden unter Anleitung selbstständig redaktionelle Inhalte erschließen und medien-spezifisch umsetzen können.					
Prüfungsform	Berufspraktische Übung: Umsetzung unterschiedlicher Themen in unterschiedlichen Darstellungsformen.					
Zulassungs- voraussetzung	keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Laborpraktikum, Übung					

Modul- bezeichnung	Gestaltungsgrundlagen (M 9)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Helmut Volpers					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	8	240	unbenotet	6	SoSe	2
Inhaltliche Beschreibung	Hier wird mit den Fächern Typographie, Flächengestaltung und Bildschirmgestaltung die theoretische Basis für das Screen-Design gelegt. Funktionale Gestaltung als Voraussetzung für Usability kann nur auf der Grundlage fundierter Kenntnisse ästhetischer Regeln erfolgen, die in diesem Modul erworben werden.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Die Studierenden sollen nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls die theoretischen Grundlagen der Typographie und Gestaltungslehre beherrschen und auf das Screen-Design übertragen können.					
Prüfungsform	Der Leistungsnachweis wird Lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Gestaltungsübungen erbracht.					
Zulassungs- voraussetzung	keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Laborpraktikum					

Modul- bezeichnung	Screen (Web-) Design (M 10)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Konrad Scherfer					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	4	120	unbenotet	6	SoSe	2
Inhaltliche Beschreibung	Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln Grundlagen in einschlägigen Screen-Design-Anwendungen. Erworben werden Kenntnisse für die grafische Gestaltung der Bildschirmoberfläche von Websites. Die Anwendung des Screen-Designs erfolgt mit den einschlägigen Grafikprogrammen (Screen-Design-Tools). Mit Hilfe der Tools sollen die Layout-Erstellung einer Website, eine benutzerfreundliche Navigationsstruktur (Usability) und die Website-Organisation erlernt werden.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Die Studierenden sollen mit Hilfe von Screen-Design-Tools die verschiedenen Darstellungsformen im WWW kennen lernen und eine nutzerfreundliche Navigation entwickeln können. Speziell für Online-Redakteure ist – neben dem redaktionellen Schwerpunkt – der Erwerb von technischem und grafischem Know-How von Bedeutung.					
Prüfungsform	Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sind lehrveranstaltungsbegleitend – in der Regel durch praktische Arbeiten oder Studienarbeiten – nachzuweisen.					
Zulassungs- voraussetzung	Keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Laborpraktikum					

Modul- bezeichnung	Online-Redaktion (M 11)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Konrad Scherfer					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	9	270	benotet	10	SoSe	2
Inhaltliche Beschreibung	In diesem Modul lernen die Studierenden die Grundzüge redaktionellen Arbeitens von Online-Redaktionen kennen. Vermittelt werden Aufbau von Online-Redaktionen, Arbeitsabläufe sowie die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu klassischen redaktionellen Strukturen. Darüber hinaus werden die Studierenden mit audio-visuellen Formen für das Web, der Funktionsweise und dem Einsatz eines Content-Management-Systems vertraut gemacht. In den Übungen rücken die Analyse und Bewertung redaktioneller Vorgänge in den Online-Redaktionen in den Mittelpunkt.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Abläufe, Zuständigkeiten und Rollen in Online-Redaktionen zu erfassen und zu konzipieren. Darüber hinaus erlernen Sie, im Sinne einer Medien- und Diskursanalyse, auf Grundlage theoretischer reflexiver und interpretativ analytischer Verfahren die Besonderheiten der multimedialen Formen im Web. Die Studierenden setzen sich in diesem Modul theorie- und praxisorientiert mit den Aufgaben einer Online-Redaktion und dem Berufsfeld eines Online-Redakteur auseinander. Die Reflexion auf den Beruf und die Berufsausübung bekommt eine hohe Präferenz.					
Prüfungsform	Die Prüfung ist durch Hausarbeiten sowie durch Studienarbeiten, Referate (inklusive schriftlicher Ausarbeitung) oder praktische Übungen zu erbringen.					
Zulassungs- voraussetzung	keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Laborpraktikum, Übung					

Modul- bezeichnung	WWW-Seitenedition (M 12)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Konrad Scherfer					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	10	300	unbenotet	6	SoSe	1
Inhaltliche Beschreibung	<p>In diesem Modul werden Auszeichnungs- und Erweiterungssprachen zur Webseitenerstellung vermittelt. Die Umsetzung erfolgt mit codebasierten Tools. In praktischen Übungen wird die eigenständige Webseitenerstellung erlernt.</p> <p>Darüber hinaus werden – theoretisch und in praktischen Übungen – das Hypertextprinzip und die medien-spezifischen Strukturprinzipien des WWW behandelt.</p>					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	<p>Lernziel ist der Erwerb der grundlegender Kenntnisse einschlägiger Markup Languages. Mit dem Hypertextprinzip erlernen die Studierenden den strukturellen Umgang mit Informationen im WWW. In den stark handlungsorientierten Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden die Grundlagen zur Webseitenerstellung erlernen. Dabei soll das Grundverständnis für die medien-spezifische Trennung von Inhalt, Struktur und Layout sowie die Webseitenerstellung vermittelt werden. Für die Arbeit in einer Online-Redaktion ist es notwendig, die Grenzen und Möglichkeiten der Webseitenerstellung zu kennen sowie Kenntnisse über die Kompatibilitäten bzw. Darstellungsunterschiede von Browsern zu erlernen.</p>					
Prüfungsform	Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sind lehrveranstaltungsbegleitend – in der Regel durch praktische Arbeiten, Studienarbeiten oder Referate – nachzuweisen.					
Zulassungs- voraussetzung	keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht					

Modul- bezeichnung	EDV / Informationstechnologie (M 13)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Helmut Volpers					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	9	270	unbenotet	8	SoSe	2
Inhaltliche Beschreibung	<p>In diesem Modul werden darüber hinaus in Laborpraktika die Anwendungen von Tools für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Grafik und Präsentation eingeübt. Die Lehrveranstaltungen sind jeweils praxisorientiert aufgebaut.</p> <p>Telekommunikation ist zentraler Bestandteil der modernen Kommunikationstechnologie. In der Lehrveranstaltung werden die wesentlichen technischen Grundlagen behandelt.</p>					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	<p>Die Studierenden sollen die Backbone-Strukturen des Internets und die technischen Grundlagen der Multimediaanwendungen kennenlernen. Dies dient dem tieferen Verständnis der hinter konkreten Online-Diensten stehenden technischen Bedingungen. Die Studierenden lernen die technisch-funktionale Handhabung der einschlägigen Softwareprogramme. Insbesondere bei der Textverarbeitung und Tabellenkalkulation sind große Unterschiede bei den Vorkenntnissen der Studierenden zu erwarten, die durch Brückenkurse ausgeglichen werden sollen..</p>					
Prüfungsform	Der Leistungsnachweis wird lehrveranstaltungsbegleitend durch die erfolgreiche Bewältigung von Arbeitsaufgaben, Referate und Hausarbeiten erbracht.					
Zulassungs- voraussetzung	keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Laborpraktikum					

Modul- bezeichnung	Recht (M 14)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Klaus Peters					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	9	270	benotet	6	SoSe	2
Inhaltliche Beschreibung	Für berufliches Handeln innerhalb des Mediensystems sind grundlegende Kenntnisse des Rechtssystems notwendig. In der Praxis werden Online-Redakteure mit zahlreichen Rechtsproblemen konfrontiert; insbesondere mit dem sich zunehmend als eigene Rechtsmaterie herauskristallisierenden Online- bzw. Internetrechts. In einer Lehrveranstaltung des Moduls wird daher eine Einführung in die Rechtssystematik unter besonderer Berücksichtigung des BGB und des Öffentlichen Rechts gegeben. In den beiden anderen Seminaren werden die Rechte des Journalisten, das Urheberrecht sowie das Online-Recht behandelt. Im Vordergrund stehen hierbei Fälle, die für die Berufspraxis von Online-Redakteuren von besonderer Bedeutung sind.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden die zentralen Rechtsnormen vermittelt. Hierdurch werden die Studierenden über mögliche rechtliche Konsequenzen informiert, für die Rechtsfolgen ihrer späteren beruflichen Handlungen sensibilisiert und rechtskonformes Verhalten wird eingeübt.					
Prüfungsform	Die Prüfung erfolgt am Ende des Studienjahres durch eine Klausur.					
Zulassungsvoraussetzung	keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht					

Modul- bezeichnung	Projekt: Contenterstellung (M 15)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Konrad Scherfer					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	5	150	unbenotet	6	WiSe	1
Inhaltliche Beschreibung	Dieses Modul umfasst die Entwicklung von Content-Strategien und die Erarbeitung einer Problemlösungsstrategie im Rahmen einer webbasierten Projektarbeit. Dabei sollen Content für eine Website erstellt und redaktionelle Inhalte – mit Hilfe eines Tools oder Content-Management-Systems – eingepflegt werden.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Lernziel des Moduls ist Konzeption, Organisation und Erstellung von Content für einen Internetauftritt. Die Studierenden sollen die speziellen Arbeitstechniken eines Online-Redakteurs, die in anderen Modulen erlernt wurden, praktisch umsetzen. Dabei sollen vor allem auch überfachliche Schlüsselqualifikationen wie Organisationsfähigkeit, Zeitmanagement und soziale Kompetenz erlernt werden.					
Prüfungsform	Berufspraktische Projektarbeit: Planung, Entwicklung und Erstellung von Content.					
Zulassungs- voraussetzung	Zur Modulprüfung M15 kann nur zugelassen werden, wer folgende Modulprüfungen erfolgreich abgelegt hat: M1, M5, M7, M9, M12 und M13.					
Lehrformen	Projekt					

Modulbezeichnung	Bachelor-Projekt (M 16)					
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Helmut Volpers					
Formale Beschreibung	Credits	Workload	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	12	360	benotet	10	WiSe	1
Inhaltliche Beschreibung	Das Bachelorprojekt dient dem Nachweis, dass die Absolventen in der Lage sein werden, eine praxisgerechte Aufgabenstellung im beruflichen Alltag zu lösen. Für die Aufgabenstellung und mögliche Lösungsansätze sieht die Prüfungsordnung eine große Bandbreite vor.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Im Bachelorprojekt sollen die Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht auf die Lösung einer konkreten Aufgabe hin fokussiert werden. Das Ziel des Bachelorprojektes ist es, die Studierenden durch eigene praktische Arbeit erfahren zu lassen, dass sie in der Lage sind, konkrete Leistungsanforderungen termingetreu zu erfüllen.					
Prüfungsform	Selbstständige Projektarbeit: Website (online), offline Multimedia-Produkte auf CD-Rom oder DVD, Audio- bzw. Videofiles, schriftliche Ausarbeitung. Die Form der Abgabe regelt § 25, Abs. 3. Allen Projektergebnissen mit Ausnahme reiner Textarbeiten ist eine schriftliche Dokumentation beizufügen, die das Projekt beschreibt, wesentliche Arbeitsschritte begründet und dokumentiert.					
Zulassungsvoraussetzung	Die Zulassungsvoraussetzung für das Bachelorprojekt ist der Nachweis von 134 Credits. Formale Details sind in der Prüfungsordnung in § 23 geregelt.					
Lehrformen	Projekt					

Modul- bezeichnung	Kolloquium zum Bachelor-Projekt (M 17)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Helmut Volpers					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	5	150	unbenotet	6	WiSe	1
Inhaltliche Beschreibung	Dieses Kolloquium dient sowohl der Vorbereitung als auch der Begleitung der Bachelor-Projekte. Die Studierenden sollen Projektvorschläge entwickeln, die von Kommilitonen und Lehrenden diskutiert und kritisiert werden. Während der Phase der Durchführung des Bachelor-Projektes dient das Kolloquium dem Austausch der Kandidaten untereinander und der Behandlung von auftauchenden Problemen. Darüber hinaus sollen die in den jeweiligen Projekten gewählten Lösungsansätze vorgestellt und die Vorgehensweise begründet werden.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Im Kolloquium sollen die Studierenden – quasi als Simulation berufspraktischer Realität – lernen, ihre Ideen und Arbeitsweisen zu begründen und im Team „durchzusetzen“. Gleichzeitig soll der Umgang mit konstruktiv-kritischen Einwänden geübt werden.					
Prüfungsform	Der Leistungsnachweis erfolgt lehrveranstaltungsbegleitend durch Referate und Präsentationen					
Zulassungs- voraussetzung	keine					
Sonstiges	Es sollen nur Studierende teilnehmen, die beabsichtigen, im laufenden Semester ihr Bachelor-Projekt durchzuführen.					
Lehrformen	Kolloquium					

M 18 – M 21

Redaktionsprojekte und Begleitveranstaltungen

Die Module M 18 – M 21 stehen in einem unmittelbaren inhaltlichen Zusammenhang. Sie zielen darauf ab, die Studierenden in einer besonders praxisnahen Lehr- und Lernsituation auf die späteren beruflichen Anforderungen vorzubereiten. Aus diesem Grund finden die beiden Kernmodule M 19 (Redaktionsprojekt 1) und M 20 (Redaktionsprojekt 2) außerhalb der Hochschule in einer externen Online-Redaktion statt. Das Modul M 18 „Website-Redaktion“ dient der Vorbereitung und das Modul M 21 „Websitepräsentation und -evaluation“ der Nachbereitung und Auswertung der Kernmodule.

Das Modul M 18 ist ein Wahlpflichtmodul, hier müssen die Studierenden aus einem der drei Bereiche wählen:

- Content
- Usability
- Accessibility

Innerhalb des Moduls M 20 (Redaktionsprojekt 2) muss dann der Schwerpunkt dem Wahlbereich von M 18 entsprechen.

Die Module M 19 (Redaktionsprojekt 1) und M 20 (Redaktionsprojekt 2) haben zusammen eine Laufzeit von insgesamt 12 Wochen (durchschnittliche Anwesenheit von 40 Stunden / Woche in der Redaktion). M 19 und M 20 können in einer Online-Redaktion oder in zwei unterschiedlichen Online-Redaktionen durchgeführt werden. Werden M 19 und M 20 in unterschiedlichen Online-Redaktionen durchgeführt, müssen sie jeweils mindestens sechs Wochen dauern.

Der Regelzeitraum für die Absolvierung von M 19 und M 20 sind die Monate Mai, Juni und Juli. Auf jeden Fall müssen M 19 und M 20 zwischen Mitte Februar bis einschließlich der dritten Septemberwoche stattfinden.

M 18 findet als ganzwöchige Blockveranstaltung in der ersten Woche des Sommersemesters statt. Für Studierende, die in diesem Zeitraum M 19 oder M 20 absolvieren, wird ein Zusatztermin angeboten.

M 21 findet als ganzwöchiges Blockseminar zum Ende des Sommersemesters statt.

Modul- bezeichnung	Wahlpflichtfach Website-Redaktion (Content) M 18					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Petra Werner					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	8	240	unbenotet	6	SoSe	1
Inhaltliche Beschreibung	Innerhalb des Wahlpflichtfachs „Content“ liegt der Schwerpunkt in der Recherche und Aufbereitung von Themen und Inhalten für Websites. Als Vorbereitung auf das nachfolgende Redaktionsprojekt werden in diesem Seminar die Strategien und Handlungsmöglichkeiten für die Contenterstellung behandelt. Die Lehrveranstaltung baut hierbei auf dem Stoff der Module M 8 und M 15 auf.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Die Studierenden sollen vertiefende Kenntnisse im Bereich der Contenterstellung erwerben. Zugleich sollen die Anforderungen, Arbeitsmöglichkeiten und -beschränkungen, die in Online-Redaktionen bei der praktischen Umsetzung gegeben sind, reflektiert werden. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, innerhalb einer konkreten praktischen Arbeitssituation rational und professionell begründete Entscheidungen zu treffen und umzusetzen. Konkret bedeutet dies, den Zielkonflikt zwischen optimaler Contenterstellung und den zeitlichen und ökonomischen Restriktionen einer Online-Redaktion modellhaft zu lösen.					
Prüfungsform	Der Leistungsnachweis erfolgt lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Übungen.					
Zulassungs- voraussetzung	keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht					

Modul- bezeichnung	Wahlpflichtfach Website-Redaktion (Usability) M 18					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Petra Werner					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	8	240	unbenotet	6	SoSe	1
Inhaltliche Beschreibung	Innerhalb des Wahlpflichtfaches „Usability“ liegt der Schwerpunkt in der funktionalen Websitegestaltung. Als Vorbereitung auf das nachfolgende Redaktionsprojekt werden in diesem Seminar die Bedingungen für Benutzerfreundlichkeit und Benutzbarkeit von Websites behandelt. Die Lehrveranstaltung baut hierbei auf dem Stoff der Module M 9 und M 10 auf.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Die Studierenden sollen vertiefende Kenntnisse im Bereich der Usability erwerben. Zugleich sollen die Anforderungen, Arbeitsmöglichkeiten und –beschränkungen, die in Online-Redaktionen für deren praktische Umsetzung gegeben sind, reflektiert werden. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, innerhalb einer konkreten praktischen Arbeitssituation rational und professionell begründete Entscheidungen zu treffen und umzusetzen. Konkret bedeutet dies, den Zielkonflikt zwischen optimaler Usability einer Website und den zeitlichen und ökonomischen Restriktionen einer Online-Redaktion modellhaft zu lösen.					
Prüfungsform	Der Leistungsnachweis erfolgt lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Übungen.					
Zulassungs- voraussetzung	Keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht					

Modul- bezeichnung	Wahlpflichtfach Website-Redaktion (Accessibility) M 18					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Petra Werner					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	8	240	unbenotet	6	SoSe	1
Inhaltliche Beschreibung	Innerhalb des Wahlpflichtfaches „Accessibility“ liegt der Schwerpunkt in der barrierefreien Websitegestaltung. Als Vorbereitung auf das nachfolgende Redaktionsprojekt werden in diesem Seminar die Bedingungen für behindertengerechte Gestaltung von Websites behandelt. Die Lehrveranstaltung baut hierbei auf dem Stoff der Module M 9 und M 10 auf.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Die Studierenden sollen vertiefende Kenntnisse im Bereich der Accessibility erwerben. Zugleich sollen die Anforderungen, Arbeitsmöglichkeiten und –beschränkungen, die in Online-Redaktionen für deren praktische Umsetzung gegeben sind, reflektiert werden. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, innerhalb einer konkreten praktischen Arbeitssituation rational und professionell begründete Entscheidungen zu treffen und umzusetzen. Konkret bedeutet dies, den Zielkonflikt zwischen der behindertengerechten Gestaltung einer Website und den zeitlichen und ökonomischen Restriktionen einer Online-Redaktion modellhaft zu lösen.					
Prüfungsform	Der Leistungsnachweis erfolgt lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Übungen.					
Zulassungs- voraussetzung	keine					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht					

Modulbezeichnung	Redaktionsprojekt 1: Strukturen und Funktionen (M 19)					
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Konrad Scherfer					
Formale Beschreibung	Credits	Workload	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	7	210	unbenotet	7	SoSe	1
Inhaltliche Beschreibung	Das Redaktionsprojekt 1 wird in einem Zeitraum von mindestens sechs Wochen in einer Online-Redaktion durchgeführt. Innerhalb des Projektes sind die Studierenden in den Arbeitsablauf und den Arbeitsalltag der Online-Redaktion eingebunden. Hierbei sollen sie deren Struktur und Funktion kennen lernen und sich mit ihren bereits vorhandenen Kenntnissen in den Arbeitsprozess einbringen. Zugleich sollen sie die Position eines aktiv teilnehmenden Beobachters einnehmen und ihre Erfahrungen in einem Bericht dokumentieren. Dieses Modul baut auf den in M 11 erworbenen Kenntnissen auf.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Ziel des Redaktionsprojektes ist es, den Studierenden einen Einblick in ihre spätere konkrete Berufs- und Arbeitssituation zu geben. Hierbei sollen sie durch eigenständige Problemlösungen einen Teilbereich eines Online-Angebots mitgestalten.					
Prüfungsform	Die erfolgreiche Durchführung des Redaktionsprojektes muss vom Leiter der externen Online-Redaktion bestätigt werden. Zudem müssen die Studierenden einen schriftlichen Erfahrungsbericht vorlegen.					
Zulassungsvoraussetzung	Zur Modulprüfung wird zugelassen, wer die folgenden Modulprüfungen erfolgreich abgelegt hat: M 1, M 5, M 7, M 9, M 12 und M 13.					
Sonstiges	M 19 und M 20 können in einer Online-Redaktion oder in zwei unterschiedlichen Online-Redaktionen durchgeführt werden. Werden M 19 und M 20 in unterschiedlichen Online-Redaktionen durchgeführt, müssen sie jeweils mindestens sechs Wochen dauern.					
Lehrformen	Projekt					

Modul- bezeichnung	Redaktionsprojekt 2: Onlineauftritt (M 20) (3 Wahlpflichtfächer)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Konrad Scherfer					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	7	210	unbenotet	7	SoSe	1
Inhaltliche Beschreibung	Das Redaktionsprojekt 2 (M 20) wird in einem Zeitraum von mindestens sechs Wochen in einer Online-Redaktion durchgeführt. Hierbei sollen die Studierenden den Schwerpunkt ihrer praktischen Tätigkeit innerhalb ihres Wahlpflichtbereiches erbringen. Konkret bedeutet dies, die Mitarbeit an Teilbereichen eines Onlineauftrittes (bzw. einzelner Pages einer Site). Hierbei wird je nach Wahlpflichtbereich der Content erstellt bzw. die Usability oder die Accessibility gewährleistet.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Ziel des Redaktionsprojektes 2 (M 20) ist es, die Studierenden innerhalb einer konkreten Aufgabenstellung aus der Praxis ihre im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden. Die hierbei gewonnenen Erfahrungen sollen im weiteren Verlauf des Studiums reflektiert und ausgewertet werden.					
Prüfungsform	Die erfolgreiche Durchführung des Redaktionsprojektes muss vom Leiter der externen Online-Redaktion bestätigt werden. Zudem wird ein weiterer Leistungsnachweis in Form eines konkreten Arbeitsergebnisses erbracht.					
Zulassungs- voraussetzung	Zur Modulprüfung wird zugelassen, wer die folgenden Modulprüfungen erfolgreich abgelegt hat: M1, M5, M7, M9, M12 und M13.					
Sonstiges	M 19 und M 20 können in einer Online-Redaktion oder in zwei unterschiedlichen Online-Redaktionen durchgeführt werden. Werden M 19 und M 20 in unterschiedlichen Online-Redaktionen durchgeführt, müssen sie jeweils mindestens sechs Wochen dauern.					
Lehrformen	Projekt					

Modul- bezeichnung	Websitepräsentation und –evaluation (M 21)					
Modul- beauftragter	Prof. Dr. Petra Werner					
Formale Be- schreibung	Credits	Work- load	Benotung	Anzahl der SWS	Beginn jeweils zum	Dauer in Semestern
	8	240	benotet	6	SoSe	1
Inhaltliche Beschreibung	In dieser Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse des Moduls M20 (Redaktionsprojekt 2) vorgestellt, ausgewertet und diskutiert. Hierzu müssen die Studierenden ihre Projektergebnisse in Form einer Präsentation vorstellen. Die Produkte werden dann von Arbeitsgruppen anhand professioneller Kriterien evaluiert.					
Inhaltliche und didaktische Lernziele	Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb einer beruflichen Schlüsselqualifikation: der kritische Umgang mit eigenen und fremden Arbeitsergebnissen. Die Studierenden sollen lernen, sich der Kritik zu stellen und diese als konstruktiv zu begreifen. Gleichzeitig sollen Techniken und Strategien einer professionellen Website-Evaluation eingeübt werden.					
Prüfungsform	Präsentation des eigenen Arbeitsergebnisses, aktive Teilnahme an der Evaluation der anderen Arbeitsergebnisse.					
Zulassungs- voraussetzung	Die Teilnahme an diesem Modul setzt das Absolvieren des Moduls M 20 voraus.					
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht					